



Allensbach, im Dezember 1985

11. R u n d b r i e f

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Erich Kästner

Liebes Mitglied,

"Das Jahr geht um, der Faden rollt sich sausend ab" - zuvor wollen wir Ihnen aber doch noch von Vergangenen berichten. Seit Sie den Sommer-Rundbrief erhalten haben, hat sich einiges im Verein getan. Da war die Freizeit in Doren im Bregenzerwald, an der 16 Frauen aus dem Seniorentreff teilgenommen hatten. Wir waren in einem Ferienhaus der ev. Kirche eingemietet, erlebten die Natur bei herrlichem Sommerwetter, verstanden uns gut und in einem Gedicht - verfaßt von unserem Mitglied Marianne Bäder - ist angeklungen, was für 1986 ein Wunsch ist: "Wer Abschied sagt, denkt Wiederkehr, wer weiß, ob's nochmals möglich wär'."

Im August haben Sie wahrscheinlich von unserem Aufruf gehört, in dem Helferinnen für die "Häusliche Hilfe" gesucht wurden. In der Zwischenzeit haben sich einige Frauen für diese Aufgabe bereit erklärt und teilweise schon an einem Kurs der Sozialstation St. Konrad zur Vorbereitung teilgenommen, sodaß zur Zeit kein Engpaß bei der Vermittlung dieses Dienstes besteht.

Die monatlichen Ausflüge des Seniorentreffs in die nähere oder auch mal weitere Umgebung sind im November "eingestellt" worden. Statt dessen wird den Winter über jeweils am ersten Freitag eines Monats direkt von Allensbach aus eine kleine Rundwanderung unternommen. Anschließend kann, wer Lust hat, am "Aufwärmen" bei Tee oder einem Schnäpsle in einem der hiesigen Lokale teilnehmen. Zu beidem - natürlich in der richtigen Reihenfolge - sind Sie herzlich eingeladen. Zeit und Treffpunkt sind über Telefon 5015 zu erfahren.

Der Sonntagstreff ist seit November wieder geöffnet. Sie erinnern sich, jeweils am zweiten Sonntag des Monats ist dort gemütliche Kaffeestunde.

Auf der Jahreshauptversammlung am 27. November klang der Bericht über die Vereinsfinanzen recht erfreulich in den Ohren. Rund 40 000 Mark Bar- und Sachvermögen stehen auf der Habenseite. Herr Kaufmehl und Frau Hermann sind sehr bemüht, stets die besten Konditionen bei der Anlage des Geldes auszuhandeln. Doch wir wollen ja nicht nur das Geld "häufeln", sondern damit etwas anfangen. So sollen 1986 erste Schritte unternommen werden, um einige altersgerechte Wohnungen zu schaffen. Der Bedarf an solchen Wohnungen hat sich in diesem Jahr deutlich gezeigt. Die hiesigen Zweizimmerwohnungen sind meist sehr teuer und liegen nicht selten in den oberen Stockwerken der Häuser. Hierzu unsere Bitte an Sie: Falls Sie etwas über freiwerdende, billige und möglichst im Erdgeschoß liegende Wohnungen erfahren, wenden Sie sich doch bitte umgehend an Frau Willauer, Telefon 5373.

Sehr erfolgreich verlief der Weihnachtsmarkt, an dem der Seniorenentreff dieses Jahr wieder teilgenommen hat. Obwohl das Wetter nicht mit im Bunde war, lagen nach dreistündigem Verkauf 1 080, 80 Mark in der Kasse. Sie waren der Erlös aus Handarbeiten, kleinen Geschenkartikeln und selbstgekochter Marmelade, gefertigt und gestiftet von unseren Mitgliedern. Herzlichen Dank an alle, die so fleißig mitgewirkt haben. Der Verein wird außerdem noch einen kleinen Anteil aus dem Erlös der Initiativgruppe Allensbacher Frauen - sie veranstalteten den Markt - erhalten. Auch hierfür vielen Dank.

Übrigens: Der Glasstich "Allensbach" ist jetzt auch coloriert erhältlich und zwar zum Preis von 130 Mark. Anfragen bitte an Frau Hermann, Telefon 2240.

Im Januar setzen wir unsere Gesprächsreihe über altersspezifische Fragen fort. Es wird ein Akustiker, der mit dem Förderverein "Besser hören" zusammenarbeitet, über Hilfen bei nachlassendem Gehör sprechen.

Für das Frühjahr haben wir einen Besichtigungstermin beim SÜDKURIER vereinbart. Anmeldungen zu dem abendlichen Unternehmen bitte über Telefon 5373.

Zum Schluß noch einmal Erich Kästner mit seinen Gedanken zum Neujahr: "Wird's besser? Wird's schlimmer?" fragt man alljährlich, Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich!

Trotzdem: Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles 1 9 8 6 .

Mit freundlichen Grüßen


1. Vorsitzender